

## Buchbesprechungen

35. Storch, V. & U. Welsch: Kurzes Lehrbuch der Zoologie. – Elsevier GmbH, Spektrum Akademischer Verlag, 8. Aufl., 2005. 672 pp. ISBN 3-8274-1399-0.

Auch wenn in heutiger Zeit Studenten, in diesem Fall der Biologie, aber auch zunehmend Dozenten glauben auf Lehrbücher verzichten zu können, da das Internet alle, wenn auch unkritisch und unkorrigiert hineingesetzte Informationen zu allen Wissensbereichen liefert, beweist doch gerade dieses Lehrbuch, wie wichtig gut recherchierte Informationen sind. Bereits in der 8. Auflage werden auf kleinstem Raum komprimiert die verschiedensten Wissensbereiche der Zoologie dokumentiert, wobei vielfach die Anleitung zum Intensivstudium erfolgt. In bewundernswerter Klarheit werden hier in den auf 18 Kapitel erweiterten Ausgabe Fachgebieten vorgestellt, eine Aufgabe die auch dem ungeheuren Wandel und dem enormen Zuwachs an Wissen gerecht zu werden versucht. Allein die Präsentation der verschiedenen Stammbäume (S. 471) im ausgedehnten systematischen Teil, zeigt den Wandel in der Interpretation bestimmter Merkmale, verzweigt aber auch nicht, wie leider sehr häufig in jüngster Zeit, daß es sich nicht um widersprüchliche Einteilungen handelt sondern, daß nur unterschiedliche Merkmale bei diesen Hypothesen in den Vordergrund gestellt werden. Insbesondere bei der Behandlung der Zelle, Hormonhaushalt, Abwehr und Immunsystem sowie der Entwicklung wurden die Kapitel derart umgestaltet, daß sie die ungeheuren neuen Erkenntnissen in diesen Bereichen zumindest übersichtsweise einbezogen haben. Die Autoren betonen ausdrücklich, daß sie mit diesem "Lehrbuch" Freude an der Zoologie bereiten wollten, und es bleibt zu wünschen, daß möglichst die Studenten der Biologie die Einsicht gewinnen, daß eine derartige Wissensbasis unverzichtbar ist, auch wenn der ungeheure Wissenszuwachs den Kontakt zu den hier vermittelten Basisdaten droht, abreißen zu lassen. Auch den Dozenten wird hier eine Plattform geboten, die auch die Zusammenhänge der Evolution deutlich macht, im heutigen Lehrbetrieb, der sich an isolierten Modellorganismen orientiert, ein zurückgedrängter aber dringend wiederzubelebender Ast der faszinierenden Zoologie. E.-G. Burmeister

36. Penzlin, H.: Lehrbuch der Tierphysiologie. 7. neu bearbeitete und erweiterte Auflage. Spektrum Akademischer Verlag, Elsevier, München 2005. XX + 964 S. ISBN 3-8274-0170-4

Dieses bekannte und vielfach bewährte Lehrbuch liegt nun in seiner siebten Auflage vor. Der grundsätzliche Aufbau des Stoffes beginnend mit den theoretischen, physikalischen und chemischen Grundlagen wurde beibehalten. Aber das Buch wurde insgesamt unter Mithilfe einer Reihe von Spezialisten gründlich neu

bearbeitet, aktualisiert und erweitert. Eine Reihe von Kapiteln sind sogar völlig neu: "Stoff- und Energietransfer an Membranen", "Jonenkanäle", "Metabolismus", "Inter- und intrazellulärer Informationstransfer", "Energiehaushalt", "Hormonsystem der Mollusken", "Produktion akustischer Signale" und "Immunologie der Evertebraten". Sehr gut an dem Buch ist, dass im Rahmen des Möglichen, das breite Spektrum der Tierwelt (vergleichende Tierphysiologie) sehr schön dargestellt wird. Die vielen, durchgehend zweifarbigen Abbildungen sind sehr instruktiv und ansprechend. Das Werk ist sowohl ein Lehrbuch für Studierende als auch ein hervorragendes Kompendium und Nachschlagewerk. Trotz seiner enormen Stofffülle ist das Werk sehr gut lesbar und für Studierende ebenso wie für Biologen aller Fachrichtungen uneingeschränkt zu empfehlen. K. Schönitzer

37. Kremer, B. P., F. Gosselck & K. Janke: Der große Kosmos Naturführer – Strand und Küste – Nord- und Ostsee. Kosmos Verlag, Stuttgart 2005. 160 S., ca. 200 Farbfotos. ISBN 3-440-09395-6

Dieser Kosmos Naturführer führt den Leser in die Natur des Standes und der Küste an Nord- und Ostsee anschaulich ein. In den ersten Kapiteln werden farbige und leicht verständliche Grundlagen der Geographie der Küste dargestellt. Der Leser erfährt wie die Küstenlandschaft entstanden ist, welche Küstenformen es gibt, wie die Gezeiten entstehen, was sie bewirken und so weiter. Sehr schön werden die verschiedenen Biotope und ihre Charakterarten dargestellt. Das Werk ist reichhaltig und schön illustriert. Die häufigsten und auffälligsten Tier- und Pflanzen-Arten werden mit Farbbildern und kurzen Texten vorgestellt. Schließlich werden die einzelnen Inseln, und touristisch interessanten Küstenabschnitte einzeln vorgestellt. Natürlich werden dabei auch die Nationalparks besprochen. Das Buch ist mit vielen praktischen Hinweisen, Adressen von Veranstaltern und Museen, aber auch mit sogenannten "Erlebnistips" garniert. Die Erlebnistips geben dem Touristen kleine Hinweise, was er auf seiner Reise beobachten kann. Sie helfen damit, die Natur wirklich zu erfahren. Stellenweise gewinnt man allerdings den Eindruck, daß der Verlag mehr Wert auf modernes Layout und saloppe Zwischenüberschriften als auf gründliches Korrekturlesen gelegt hätte.

Trotzdem ist ein sehr ansprechendes und informatives Werk gelungen, das dem Leser Lust macht die Natur der Nord- und Ostseeküsten zu erleben. Sicher stellen gerade die informierten Natur-Touristen eine wichtige politische Klientel dar, die sich dafür einsetzen, daß diese faszinierende Natur für künftige Generationen erhalten werden muß. K. Schönitzer

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Spixiana, Zeitschrift für Zoologie](#)

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: [028](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 198](#)